

SABINE HIRLER

SPIELEN IST LERNEN IST
3-6
Jahre
LERNEN IST SPIELEN IST

MUSIK ERLEBEN

in der Kita



HERDER

SABINE HIRLER

*Musik erleben
in der Kita*

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Völlig überarbeitete Neuausgabe von Wahrnehmungsförderung durch Rhythmik und Musik 2022 (15. Gesamtauflage)

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2012

Alle Rechte vorbehalten

www.herder.de

Umschlaggestaltung: Stefan Weigand

Illustrationen auf dem Cover: © KanKhem – GettyImages

Illustrationen im Innenteil: © Bubert – iStock – GettyImages

Fotos im Innenteil: © Sabine Hirler; [S. 13](#) © nilimage – GettyImages; [S. 20](#) © SerrNovik – GettyImages

Konvertierung: Newgen Publishing Europe

ISBN E-Book (EPUB) 978-3-451-82736-5

ISBN E-Book (PDF) 978-3-451-82735-8

ISBN Print 978-3-451-38895-8

Menü

[Buch lesen](#)

[Innentitel](#)

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Informationen zum Buch](#)

[Impressum](#)

Inhalt

Einleitung

Kapitel 1: Mit einfachen Liedern und Reimen durch den Tag

Begrüßungslied: Guten Tag, guten Tag

Praxistipp: Übergänge gestalten

Abschiedslied: Das Spielen ist jetzt aus

Finger-Spiellied: Kleines grünes Käferlein

Spiellied: Kleiner Igel, komm heraus

Spiellied mit Tüchern: Schmetterling, du schönes Tier

Rollenspiel: Auf dem Bauernhof

Reim: Die kleine Maus

Wissen kompakt: Lernen durch Nachahmung

Reim: Die Katze setzt die Pfoten

Reim: Der Elefant kommt angestampft

Kurz & knapp: Sprachvorbild sein

Reim: Robby Robb – die kleine Robbe

Kapitel 2: Gehen, laufen, schleichen und hüpfen – Rhythmus und Bewegung erleben

Reim zum Gehen: Im Wald

Lied zum Laufen: Die Zauberschuhe

Wissen kompakt: Die Fortbewegungsarten

Reim zum Laufen: Vier kleine Füßchen

Reim: Hüpfen durch das grüne Gras

Praxistipp: Pentatonik – Fünf nützliche Töne

Reim zum Galoppieren: Pferdchen im Galopp

Reim zum Schreiten: Das Dromedar aus InSalah

Kurz & knapp: Gut fürs Gleichgewicht: Schreiten

Kapitel 3: Trommeln, klopfen, rasseln und klatschen – Spiele mit Instrumenten

Das laute Echo

Kurz & knapp: Was sind „elementare Instrumente“?

Woher kommt der Klang?

Welches Kind spielt?

Das Klänge-Verschenk-Spiel

Wissen kompakt: Die Förderungsebenen beim Instrumentalspiel

Musikalische Nachbargespräche

Die Rhythmus-Kette

Wissen kompakt: Selbstwirksamkeit

Klangteppich

Dirigentspiele

Bewegungs-Dirigent

Das Solisten-Spiel

Spiele mit afrikanischen Wörtern und Instrumenten

Wahrnehmungsspiele mit Caxixis

Was die Trommel alles kann

Praxistipp: Materialien / Instrumente austeilen und einsammeln – so gelingt's

Klopf-Post

Verzaubert

Traummusik

Zaubermusik

Kapitel 4: Berühren, bewegen, fühlen und hören – Musik erleben mit allen Sinnen

Praxistipp: Wahrnehmungsspiele mit Materialien

Spiel mit Reifen: Der Hase läuft, so schnell er kann

Spiel mit Seilen: Die Rückenmaler

Spiel mit Seilen: Das Labyrinth

Wissen kompakt: Materialerfahrung in der Rhythmik

Spiel mit Tüchern: Die Bienen fliegen

Der Ball-Akrobat

Wissen kompakt: Sinn(en)reiche Materialerfahrungen

Spiele mit Pappröhren oder Boomwhacker

Der Dirigent der Stäbe

Einleitung

Musik ist aus unserem Leben nicht wegzudenken. Physikalisch betrachtet ist Musik nichts anderes als eine Woge von Schallwellen, die im Innenohr durch Hammer, Amboss, Schnecke sowie feine Härchen als elektrische Impulse an das Gehirn weitergeleitet werden. Faszinierend ist allerdings, wie diese Wellen verarbeitet werden: Wir „hören“ sie – und gleichzeitig entstehen Gefühle sowie der Impuls, sich spontan mitzubewegen, vielleicht selbst Töne hervorzubringen. Da passiert einiges in Hirn und Körper. Wahrnehmen, fühlen, bewegen und selbst gestalten sind im musikalischen Erleben eng miteinander verbunden: das macht es so freudvoll und lehrreich.



Kita-Kinder bringen ein natürliches Interesse an der Musik und am Musikmachen mit. Sie lieben es zu singen, zu tanzen, sich rhythmisch zu bewegen, mit einfachen Instrumenten zu experimentieren, ihren Körper beim Klatschen und Stampfen zu spüren ... Diese ganz einfachen musikalischen Erfahrungen fördern die Kinder in allen Wahrnehmungsbereichen und unterstützen ihre kognitive, motorische, sprachliche, kreative und sozial-emotionale Entwicklung.

Ich möchte Sie daher einladen, gemeinsam mit den Kindern in der Kita Musik zu erleben:

- in Liedern und Reimen ([Kapitel 1](#)),

- mit rhythmischen Bewegungsspielen ([Kapitel 2](#)),
- einfachen Instrumenten ([Kapitel 3](#)) und
- fantasievollen Wahrnehmungsspielen ([Kapitel 4](#)).

Um Sie in Ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen, können Sie alle Lieder einfach herunterladen: Über einen QR-Code haben Sie Zugriff auf die entsprechende Audio-Datei.

Die praxiserprobten Angebote sind dazu geeignet, den Spielraum musikalischen Erlebens zu erkunden, anknüpfend an die Bedürfnisse der Kinder. Sie können sie Schritt für Schritt mit Leben füllen. Da die Situationen mit den Kindern immer unterschiedlich sind, habe ich auf die Angabe einer Gruppengröße verzichtet und vertraue auf Ihre persönliche pädagogische Einschätzung der Rahmenbedingungen (Alter im Verhältnis zur Gruppengröße und Angebotsform, Tageszeit, Gruppenzusammensetzung). Prinzipiell sind alle Spielformen für Kinder von 3 bis 6 Jahren geeignet, viele Angebote können ohne Probleme auch mit älteren Kindern umgesetzt werden.

In meiner Praxis als Lehrerin und Fortbildnerin von pädagogischen Fachkräften begegne ich häufig dem Paradox, dass das Wissen um die faszinierend fördernden Möglichkeiten des Musikerlebens in der Kita groß ist, die Umsetzung aber an Ängsten und Vorbehalten scheitert. Sie reichen von „Ich kann nicht singen“ bis „Ich bin unmusikalisch“. Ich kann Ihnen versichern, dass diese Sorgen nicht nötig und meistens leicht zu überwinden sind. Die Angebote in diesem Buch sind so ausgewählt und zusammengestellt, dass sich elementares „Musik-Erleben“ mit einfachen Mitteln, Methoden und wenigen Materialien in der Praxis umsetzen lässt. Eine Voraussetzung ist allerdings unabdingbar: Sie müssen Freude mitbringen am gemeinsamen

Tun und dem Entdecken neuer Möglichkeiten mit Musik, Sprache und Bewegung.

Machen Sie sich auf den Weg!

Und Sie werden erleben: Der Sprung vom berieselnden Nebenbeihören, das unseren Alltag heute vielfach bestimmt, ins Zuhören, ins Richtungshören oder ins differenzierte Hören auf Tonhöhen, ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Kinderspiel; ebenso wie das selbstständige Hervorbringen von Tönen beim gemeinsamen Singen, beim Entdecken von Körperklängen und einfachen Instrumenten. Alle hier vorgestellten Spielangebote bieten den Kindern „stimmige“ Herausforderungen, bei denen sie Selbstwirksamkeit in der Gemeinschaft erleben können.

Viel Spaß und Freude wünscht Ihnen von Herzen

Sabine Hirler

Zum Ausprobieren, Reinhören und zur Inspiration unten ein QR-Code, der Sie zum Tonträger leitet, von dem die meisten Lieder in diesem Buch stammen.



Kapitel 1

Mit einfachen Liedern und Reimen durch den Tag

Kita-Kinder reagieren auf einfache Lieder und Reime mit augenblicklicher positiver Aufmerksamkeit. Sie saugen Texte, Melodien und damit verbundene Bewegungsformen regelrecht auf und ahmen das Gehörte samt den Bewegungen oftmals zu einem späteren Zeitpunkt nach, da die neuen Eindrücke im eigenen Tempo wiederholt werden können.

Durch Reime und Lieder erleben Kinder spielerisch und kreativ ihre Umwelt auf einer kindgerechten Gefühlsebene. Die Kombination von Bewegungen, Reimen und Liedern ist in diesem Alter die umfassendste und ganzheitlichste Förderung für das Kind. Rhythmische Bewegungen zu Liedern stärken die sprachliche Behaltensleistung und fördern die kognitive Entwicklung. Gleichzeitig lernen die Kinder, das Gehörte in entsprechende Gesten oder Bewegungen umzusetzen, was die Verknüpfung der Nah- und Fernsinne (Sensorische Integration) unterstützt – die Grundlage für alles Lernen. Zudem sind Lieder und Reime – besonders auch für DaZ und DaF-Kinder – ein wunderbares Sprachlernmedium, das spielerisch zur Wortschatzerweiterung beiträgt und Sprachstrukturen nachvollziehbar macht.